



Im Rahmen des diesjährigen Klimaherbst „Klimagerechtigkeit“ laden wir ein zu einer hybriden Vortragsveranstaltung mit Publikums- und Chat-Diskussion:

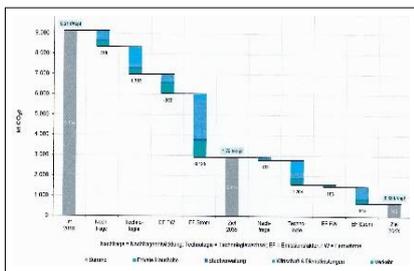


Julia Kirchweger
Ferdinand Ort
Dr. Heiner Fuhrmann
 MünchenZero

„Klimagerechtigkeit“
Klima-Monitoring für München

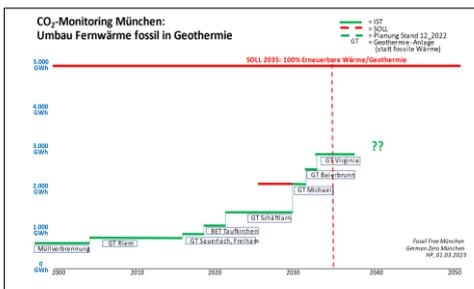
Dienstag, **10.10.2023, 19:00 Uhr**,
Münchner Zukunftssalon neue Adresse und parallel **Zoom-Online** und **YouTube**

MünchenZero ist eine lokale Nicht-Regierungs-Organisation unter dem Dach von GermanZero. Wir bauen ein **Klima-Monitoring für München** auf, um die Fortschritte bei der Erreichung der Klimaneutralität zu begleiten. So wollen wir dabei unterstützen, ein klimaneutrales München bis 2035 zu erreichen - wie es der Stadtrat beschlossen hat. Mit unserem MünchenZero-Monitoring können Sie den **aktuellen Stand zur Klimaneutralität 2035 sukzessive „live“** verfolgen:



Welche Vorhaben sind beschlossen, welche nicht? Welche werden aktuell umgesetzt? Wie sieht der Stand der Treibhausgas-Reduzierungen in den verschiedenen Sektorzielen aus? Wo ist dringendster Handlungsbedarf, wo wird (von wem) gebremst? MünchenZero will so erreichen, was die Stadt bisher nicht geschafft hat: Zusammen mit vielen Engagierten und Partner-Organisationen **mehr Transparenz** in die Fortschritte Münchens hin zur Klimaneutralität zu bringen. Wir sind überzeugt: Klimaschutz in München ist mehrheitsfähig – doch die tatsächliche Entwicklung muss öffentlich kritisch begleitet werden.

Unser Ziel: Wir begleiten stetig und regelmäßig die Stadt München und ihre städtischen Unternehmen, die Münchner Bürger:innen, Industrie und Wirtschaft, die Bildungseinrichtungen und Unis mit einem fachlich gut begründeten Monitoring der **Maßnahmen, die in und um München auf das Erreichen der Klimaneutralität einwirken**. Hierfür erfassen wir Teilziele in Richtung Klimaneutralität und stellen diese – auf einer öffentlich erreichbaren Webseite und in Presseartikeln – den tatsächlich erreichten **Fortschritten** gegenüber; ggf. auch im Vergleich zu anderen Städten. Wir tun dies mit gut verständlichen Texten und sofort einsichtigen Graphiken – dies vielfach auch in abgeleiteten Kenngrößen wie z. B. dem Anteil der **E-Autos im Straßenverkehr** und der Zahl der öffentlichen E-Ladesäulen, der Verteilung der individuellen Fahrten auf verschiedene Verkehrsmittel inkl. der **Entwicklung des ÖPNV**, dem Ausbau des **Radwegenetzes**, den Fortschritten bei den geplanten CO₂-Minderungen im Betrieb des



Münchner Flughafens FJS, dem Anteil der **für Photovoltaik oder Solarthermie genutzten Dachflächen**, dem Fortgang beim **Umbau der fossilen Wärmeversorgung auf Geothermie** und der Anzahl von **Wärmepumpen**, die bisherige Kohle-, Öl- oder Gasheizungen ersetzen.

Öko-Institut 09_2022, S. 95: Treibhausgas-Emissionen im Zielszenario nach Sektoren

MünchenZero auf Basis Stadtrat 16.12.2022

Ein wichtiger Aspekt für uns ist dabei **Klimagerechtigkeit – global, sozial, intergenerationell**: Erreichen wir die Klimaneutralität Münchens schnell genug, ohne das uns Münchner:innen noch zustehende, **global-anteilige CO₂-Restbudget** bis zum +1,5°-Ziel zu sprengen? Wie erreichen wir eine **klimaneutrale Mobilität, die auch mit kleinem Geldbeutel machbar** ist? Wie verhalten sich die Kosten des Einzelnen für motorisierten Individualverkehr im PKW gegenüber den Kosten für die Nutzung des ÖPNV? Welche **Förder- und Beratungsangebote** gibt es, wenn ein Gebäudeeigentümer die Kosten des Heizungsumbaus allein auf die Mieter abwälzen will? Wie werden **klimarelevante Entscheidungen getroffen, an denen auch Betroffene jüngerer Generationen** beteiligt werden? Denn Klimagerechtigkeit ist für uns: Wie schaffen wir eine Welt, die für unsere Kinder und Enkelkinder in München und in aller Welt noch lebenswert ist?

Bei der Klimaherbst-Veranstaltung möchten wir Euch / Ihnen **unser Konzept und unsere Herangehensweise** des Klima-Monitorings vorstellen und diskutieren: Wie setzen wir unsere Schwerpunkte? In welchem Sektor sind die CO_{2aeq}-relevantesten Hebel in der Stadt München? Gibt es vergleichbare Konzepte in anderen Städten – und mit welchen (Zwischen-) Ergebnissen? Wie schaffen wir echten Mehrwert? Wie sollen die Recherche-Ergebnisse fortgeschrieben und öffentlich gemacht werden?

Und, ganz wichtig: Wie kannst Du selbst aktiv mitmachen?

Wer? **Julia Kirchweger**
M.A., Pressesprecherin im Stiftungsbereich
Ferdinand Ort
M. Eng., Mobilitätsexperte, Führungskraft in der Automobilindustrie
Dr. Heiner Fuhrmann
Dipl.-Ing. und Jurist, Projektleiter in der Halbleiterindustrie

Wann? Dienstag, **10.10.2023, 19:00–21:00 Uhr**

Wo? **Münchner Zukunftssalon, neue Adresse:** Goethestr. 28 (Nähe Ecke Landwehrstr.), Hof, EG (S-/U-Bahn „Hauptbahnhof“, Ausgang „Goethestr.“; dann Ecke Landwehrstr.)
(wer live dabei ist, kann hinterher mitgehen zum Nachgespräch in kleinerem Kreise) und **Zoom-online** sowie **YouTube-Streaming**

Anmeldung? **unbedingt erforderlich:** www.protect-the-planet.de/events/

Zum Weiterlesen:
GermanZero website <https://germanzero.de/> LocalZero website <https://localzero.net/>

Medienpartner:
Radio LORA 92.4
[forum nachhaltig wirtschaften](http://forum.nachhaltig.wirtschaften)



Diese Veranstaltung wird dankenswerterweise gefördert durch:



Wir unterstützen:



MünchenZero unterstützt mit seinem „Klima-Monitoring für München“ die Aktivitäten aller Stakeholder der Stadtgesellschaft, schnellstmöglich klimaneutral zu werden. Spätestens bis 2035, wie der Stadtrat es beschlossen hat. Welche Vorhaben sind beschlossen? Wie sieht der Stand der Treibhausgas-Emissionen aktuell aus – insgesamt, je Sektorziel? Wo sind Fortschritte bei E-Autos im Straßenverkehr und im Radwegenetz? Wie geht’s beim Umbau der Fernwärme in Geothermie voran und wieviel Gasheizungen sind durch Wärmepumpen ersetzt? Wieviel % der städtischen Gebäude haben PV-Dächer und begrünte Fassaden bekommen? Und wieviel CO₂-Minderung bedeutet das? Nur wenn auch wir in München unser global-anteiliges CO₂-Restbudget bis zum +1,5°C-Ziel nicht überstrapazieren, würden wir einen Beitrag zur globalen, sozialen und intergenerationellen Klimagerechtigkeit erbringen – sind die Klima-Aktivisti von MünchenZero überzeugt.